

Heyse, Paul: 18. Auf eine griechische Büste des Traumgottes (1872)

- 1 Wer dich bildete, Dämon, geflügelten Hauptes, die Lippen
- 2 Höhnisch pressend, den Blick eisig ins Leere gespannt,
- 3 Ihm umschwirrten das Lager zu Nacht nur trügliche Larven;
- 4 Glückweissagend und treu bist du ihm nimmer genaht.
- 5 Stets nur täuschtest du hämisch ihm vor das Bild der Ersehten,
- 6 Das mit Händen berührt schaurig in Nebel zerfloß,
- 7 Eh' es dem Armen vergönnt, an zärtlichen Lippen der Sehnsucht
- 8 Fieber zu kühlen, das Haupt bettend der Teuren im Schoß.
- 9 Oder du hast all das ihm gewährt, daß nur um so bitterer
- 10 Er aus seligem Wahn wieder erwache zur Qual.
- 11 Bleibe mir stets vor Augen, den Leichtbetrognen zu warnen,
- 12 Daß auch wachend er nie traue dem Traume des Glücks!

(Textopus: 18. Auf eine griechische Büste des Traumgottes. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/po>)